

„Die Implementierung von ARP-GUARD im Live-Netz ging geräuschlos vonstatten.“

Jörg Forster  
Netzwerkadministrator XXXLutz



## ARP-GUARD SICHERT DAS NETZWERK EINES DER WELTWEIT GRÖSSTEN MÖBELHÄNDLER

Das Wachstum der XXXLutz-Gruppe ist atemberaubend! Neben zahlreichen Beteiligungen unterhält das Möbelhaus derzeit mehr als 271 Einrichtungshäuser in Europa und die Übernahme weiterer Häuser ist geplant. Entsprechend schnell und umfangreich ist auch der Zuwachs an Geräten und Systemen, die zum IT-Netzwerk des Möbelhändlers gehören. Den Überblick auf ein derartig komplexes Netzwerk zu behalten ist für die Administratoren keine leichte Aufgabe.

### DIE AUSGANGSSITUATION

An den zahlreichen Standorten des Möbelhändlers verbinden mehr als 4.500 Switches über 72.000 Endgeräte. Kein Wunder, dass der Wunsch nach mehr Übersicht und Transparenz im Netzwerk schon seit geraumer Zeit reifte. In erster Linie sollte der Zugangsschutz sichergestellt werden, damit nur befugte Geräte und Nutzer Zugriff auf das Netzwerk der XXXLutz erhalten. Der verantwortliche Netzwerkadministrator, Jörg Forster, begab sich intensiv auf die Suche nach einer geeigneten NAC-Lösung. Über die Controlware Niederlassung Wien wurde er schließlich auf die Lösung des Network Access

Control Spezialisten ISL aus Deutschland aufmerksam. Roman Fuchs, Geschäftsstellenleiter von Controlware in Wien, war sicher: „Als Partner der ISL GmbH in Österreich haben wir in den vergangenen Jahren schon viele NAC-Projekte gemeinsam bei unseren Kunden umgesetzt. Mit ARP-GUARD können wir der XXXLutz die optimale Lösung anbieten.“

### DIE ANFORDERUNGEN

Die außerordentliche Expansion der XXXLutz führte auch zu einer gewachsenen und sehr heterogenen Netzwerkinfrastruktur. Die vielen verschiedenen Gerätetypen sind bzgl. ihrer Authentifizierungsmöglichkeiten oft limitiert, so dass eine reine Authentifizierung nach 802.1X ausschied. Hinzu kommt, dass das Erstellen, Ausrollen und Pflegen der Zertifikate einen hohen zeitlichen Aufwand erfordern, den die XXXLutz nicht betreiben wollte. Die Idee war folglich, zunächst einen Grundschutz mit MAC-basierter Authentifizierung zu realisieren. Weitere Schritte sollten dann folgen. Entsprechend wurde neben der Berücksichtigung der vorhandenen Infrastruktur und eines möglich geringen Aufwands auch die vorausschauende Planung im Pflichtenheft thematisiert.

## DIE LÖSUNG

ARP-GUARD hat sich längst im Enterprise-Segment als wirtschaftliche NAC-Lösung etabliert und in zahlreichen Projekten als Alternative zu aufwendigen, komplexen und teuren Netzwerkanwendungen bewährt. Unabhängig von Herstellern oder bestimmten Technologien lässt sich das Thema Zugangsschutz auch in heterogenen und großen Netzwerken unkompliziert realisieren. Bekannte und unbekannte Geräte werden schnell und eindeutig identifiziert bevor diese Zugang zum Netzwerk erhalten. Dank seiner einzigartigen Sensor-Management-Architektur skaliert ARP-GUARD beliebig. Damit ist die Lösung bestens geeignet, auch die speziellen Anforderungen des großen und expandierenden Netzwerks der XXXLutz zu bedienen.

## DER PROJEKTVERLAUF

ARP-GUARD passte perfekt zu den im Pflichtenheft formulierten Anforderungen und konnte in einem Proof of Concept (PoC) seine Leistungsfähigkeit beweisen. Dazu erfolgte die Basisumsetzung zunächst in einer eigens im Stammhaus eingerichteten Testfiliale. Die gestellten Aufgaben des PoC wurden vom ARP-GUARD System problemlos erfüllt und die Installation machte einen runden Eindruck. ARP-GUARD „kommunizierte“ mit der Netzwerkinfrastruktur der XXXLutz, erfasste innerhalb kürzester Zeit alle im Netzwerk befindlichen Systeme und stellte die Architektur übersichtlich in einer grafischen Topologie dar. Damit wird die künftige Netzwerkplanung erheblich erleichtert und Störquellen sind rasch lokalisiert und beseitigt. Auch die Zusammenarbeit mit Controlware und dem Hersteller konnte während dieser Phase getestet werden. Herr Forster war äußerst zufrieden: „Der PoC wurde von Controlware als auch von ISL sehr engagiert begleitet.“ Darüber hinaus wurde als ideal empfunden, „dass man sich mit der ARP-GUARD Lösung nichts verbaut und flexibel bleibt.“ Die besondere Flexibilität, sich an vorhandene Prozesse anzupassen, konnte ARP-GUARD bereits im weiteren Verlauf des Roll-out bestätigen. So war zuerst geplant worden, pro Filiale einen Sensor einzusetzen, doch kurz vor der Roll-Out-Phase wurde das bisherige Design verworfen und man ging mit einem neuen Plan an den Start: regional wurde nun jeweils ein Sensor stationiert, an den dann mehrere Filialen angeschlossen werden sollten. Die Anzahl der einzusetzenden Sensoren reduzierte sich dadurch dramatisch von ca. 271 auf nur noch 11 Sensoren. Auch die Zahl der Filialen, für den Piloten noch auf 4 definiert, erhöhten die Techniker der Lutz aufgrund der überzeugenden Effizienz des Systems kurzfristig auf 180 Filialen! Die NAC-Lösung als auch die projektverantwortlichen Mitarbeiter von Controlware und ISL reagierten flexibel auf die neuen Anforderungen und so wurden alle Wünsche ohne Schwierigkei-

ten in kurzer Zeit umgesetzt. Die Designumstellung hat sich bewährt, so dass unmittelbar das 100-prozentige Roll-out folgen sollte. Eine sportliche Vorgabe, die Herr Forster aber mit den Möglichkeiten des NAC-Systems als umsetzbar und beherrschbar empfand. Originalton Herr Forster: „Die Implementierung im Live-Netz ging derartig geräuschlos vonstatten – Wenn ich den Kollegen das nicht mitgeteilt hätte, sie hätten es nicht gemerkt! Alles funktioniert so, wie wir uns das vorgestellt haben.“

## DAS ERGEBNIS

Inzwischen ist das ARP-GUARD System schon geraume Zeit produktiv und Herr Forster kann Résumé ziehen: „Das System ist gleichermaßen leistungsfähig als auch adaptionsfähig. Alles funktioniert so, wie wir uns das vorgestellt haben. Die durchgeführte Schulung seitens Controlware etablierte klare Strukturen.“

Das System selbst lässt sich mit überschaubarem Aufwand bedienen. Nach Auskunft von Herrn Forster widmet er sich ca. einmal pro Woche dem ARP-GUARD, denn „Sicherheit ohne Pflege der Systeme, das funktioniert einfach nicht.“ Darüber hinaus ist seit der Einführung eine deutliche Entlastung der Administratoren messbar:

- Der IT-Verwaltungsaufwand wird durch die Automatisierung von Routineaufgaben reduziert.
- Die umfangreichen Möglichkeiten der rollenbasierten Administration im ARP-GUARD erlauben eine einfache Einbindung der verschiedenen Teams wie Netzwerk, Support/Hotline und Management.
- Das lästige Suchen von Geräten entfällt. Bereits mit einer Information wie z.B. der IP-Adresse, kann ARP-GUARD Geräte lokalisieren und das System liefert eine umfassende Sicht: welche Niederlassung, welcher Standort, welcher Switch, welches VLAN, welcher Port etc.
- Eine erhebliche Arbeitserleichterung sieht das Technikteam der Lutz im Setzen von tagged VLANs mit Hilfe des ARP-GUARD.
- Statt manueller Einrichtung auf den einzelnen Switch-Ports erfolgt die Zuweisung in das zugehörige VLAN durch ARP-GUARD auf Knopfdruck.

Das Fazit von Herrn Forster: „Der ARP-GUARD als auch das Team der ISL sind uns ans Herz gewachsen. Wir freuen uns besonders über die unkomplizierte Zusammenarbeit und die kurzen Responsezeiten auf unsere Wünsche und Anforderungen. Deshalb ist ARP-GUARD das einzige System in unserem Haus, das sogar einen Kosenamen erhalten hat. Wir sprechen hier nur noch von unserer „Gerti!““